

**Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział  
Rękopisów. Zespół (fond 5 opis 2).**

Autografy Biblioteki Zakładu Narodowego im. Ossolińskich

198. Bäuerle Andrzej Adolf. List do Józefa M. Ossolińskiego 1808.

***STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE***

***BRAKUJĄCE NUMERY AUTOGRAFÓW ZOSTAŁY PRZENIESIONE  
DO INNYCH ZBIORÓW LUB ZAGINEŁY***

S. 198.

Bauerle

Redaktor gazety  
C. Theater = Zeitung!

Wydrukowany w Józ. Hofmeisterowskiego zaprawianym  
w promieniu na gorok, dekadnia, z 22 sierpn. 1822

Aut. 100.

198.

Wien am 22<sup>ten</sup> Aug. 1808.



Ew.

Excellenz

Da wir durch vier Jahre Journale und Zeitungen herausgeben, Mitarbeiter von andern fremden Tag- und Wochenschriften find, und vorzüglich durch die Wiener-Theaterzeitung oder Zeitung für Theater, Musik und Poesie und durch die Zeitung für die gebildete Welt, für Industrie, Wissenschaft, Kunst und Handlung einen grossen Absatz und glücklichen Fortgang finden, halten wir es für nothwendig Allen unsern Abnehmern, und besonders Ew. Excellenz anzuzeigen, das beyde Zeitschriften, (wovon wöchentlich von jeder zwey Nummern geliefert werden) trotz manchen Hindernissen, nun ordentlich und pünctlich fortgesetzt werden, und keine Störung zu befürchten haben.

Auch wird die *Theater Zeitung* ihren Inhalt erweitern, sie wird ausser den Kritiken über jedes neue Stück, welches in den k. k. Hoftheatern, und auf den Vorstadt-Bühnen erscheint, Recensionen und Nachrichten über die Bühnen zu Prag, Grätz, Brünn, Pest, Ofen und Linz enthalten; Correspondenz-Aufsätze aus Berlin, Leipzig, Weimar, München und Breslau etc. liefern und für Schauspieler, Musiker, Buchhändler etc. einen literarischen Anzeiger beylegen, auf welchen Vorfälle in der Theaterwelt ohne Beziehung auf die Kunst, Anerbiethen, Ankündigungen etc. vorkommen. Eben so reichhaltige Bemerkungen über grosse Musikstücke, Opern, Oratorien, Akademien und Concerte aufführen, und nicht minder auch aus den Provinzen und dem ganzen Auslande, theils Privat-Nachrichten, theils öffentliche Annoncen benützen; grösstentheils im Gebiete der Literatur jedes neue Buch ästhetischen Inhalts genau prüfen, Gedichte, Charaden, Logogriphen, Proben aus neuen Werken, einzelne Scenen aus guten Träuerspielen und Comödien, Gegenkritiken, Beleuchtungen alter Stücke enthalten, und so ganz gemeinnützig und interessant erscheinen.

Graf Czolowitz 132 auf der C. W. W. W.  
bei der L. W. W. W. W. W.

Was die Zeitung für die gebildete Welt für Künste Wissenschaft, Handlung und Industrie betrifft, so wird diese nun ganz außerordentlich vielgestaltig, weitumfassend und befriedigend gegeben werden. Ihr Inhalt wird zwar von dem der Theaterzeitung ganz verschieden seyn, indem er andere Fächer begreift, er wird aber deshalbnicht weniger anziehend bleiben. Diese Zeitung ist ihrem Plan und Titel, zu folge, ein univerfelles National - Blatt für Jedermann. Für den Künstler sowohl wie für den Gelehrten, für den Oekonomen, Fabrikanten wie für den Kaufmann. Der Künstler wird eine Kritik von den Werken aus seiner Spähre finden; hieher gehören Gemähde und Kupferstiche, Landkarten und mechanische Arbeiten, gymnastische Uebungen und musikalische Instrumente, theatralische Vorstellungen und Concerte. Es wird in ungebundener Reihe der Kunstreiter de Bach und der Tänzer Duport, Professor Zauner und Bienvenu, Iffland und Imperatrice Sessi, neben einander folgen, und besonders werden die Kunstwerke eines Mätzels Bischners, Siraks aufgeführt werden, wenn auch vorher Stuwers Feuerwerke und Degens Flugmaschine, der Graf Zambeccari und Herr Wolfsohn einen Platz gefunden haben.

Dem Gelehrten wird diese Zeitschrift, Nachrichten und Recensionen anderer Art, Aufsätze aus seinem Gebiete liefern. Es wird bald keine neue Erscheinung aus der Medizin und Mathematik, Naturgeschichte und Philosophie, kein Werk aus allen Spähren, in landwirthschaftlicher, ökonomischer Hinsicht erscheinen, welches nicht hier gewürdigt würde, heute über den Steinregen in Mähren Betrachtungen anstellen, morgen von den neuerfuchten Wetterableitern in Paris ein Wort zur rechten Zeit in das Publikum senden.

Der Oekonom, Fabrikant und der Mechaniker, wird Verbesserungen über jene Dinge erfahren, die in seine Beschäftigung eingreifen, nöthige Notizen von Erfindungen erhalten, die sich auf die Landwirthschaft und den Seidenbau, auf die sächsischen Erdäpfel - Mühlen und auf die Spinnereyen der Holländer hinneigen. Bleicher, Kotton - und Seidenzeug - Fabrikanten werden Vorschläge zur höhern Betriebsamkeit und Aufforderungen annehmen und wieder geben, und Kupferstiche in so fern sie Erklärungen von den Aufsätzen ausmachen, werden bey dieser Rubrik nie fehlen.

Dem Handelsstand, der ohnehin keine Zeitung nach seinem Geschmack aufzeigen kann, werden diese Blätter ein angenehmes Bedürfnis erreichen. Wir werden bemüht seyn, die Geschichte der Handlung aller Nationen,

ihren ersten und jetzigen Zustand zu enthüllen, Aufschlüsse über auswärtige Geschäfte und Speculationen etc. aufbringen, die von großer Wichtigkeit und unumschränktem Nutzen sind. Die Freude und den Werth des Kaufmannstandes zu erheben, wird die Frucht unserer Bemühungen seyn, und die Achtung unserer Leser, der schönste Lohn. Ueberdies gibt es Berichte über Moden, Meubels, neue Gebäude, Gärten, Kunstanlagen, Erzählungen des Tages der Phantasie und der Laune, Preisfragen, etc. welche die eigentliche gebildete Welt, welche sich mehr für alle Stände, als für einen besondern hinneigt, interessirt; auch Jedem, der guten Ton, Bildung und feines Gefühl besitzt, werden diese Blätter Befriedigung geben, in dieser Rubrik werden dann Anekdoten, Charaden, Biographien, Notizen über alles Bemerkenswerthe folgen, welches nur Einfluss auf diesen Zweck haben kann und haben darf.

Dass die Zeitungen keine Lokalschriften werden, leuchtet von selbst ein. Der Plan dieser Blätter ist nicht beschränkt, der Zweck ist groß und weitumfassend. Wir verkennen keineswegs die großen Schwierigkeiten, die mit Werken von solchem Umfange verbunden sind. Schon dieses Gefühl kann zu unserer Empfehlung dienen, wenigstens für unsere verhältnismässige unermüdliche Anstrengung bürgen. Die glückliche Lage, der tonangebende Mittelpunkt —, die Kaiserstadt von Oesterreich — von welcher diese Zeitschrift ausgeht, die Verhältnisse, in welcher wir mit so vielen talentvollen sachverständigen Männern, in Deutschland so wohl als im Auslande stehen, die thätige Unterstützung, die uns von so mancher Seite zugesichert worden, alles dieses gewährt die sichere Hoffnung, dass diese Zeitschriften wohl werden bestehen können. Ob wir übrigens überhaupt im Stande sind, ein solches Unternehmen zur Zufriedenheit der Leser und unserer Ehre auszuführen, darüber haben wir seit vier Jahren durch unsere periodischen und andern Schriften, die die gebildete Welt mit Beyfall aufgenommen, und durch die von diesen beyden Zeitschriften erschienenen Jahrgänge legitimirt. Es wird also ganz überflüssig seyn, hier erst mancherley anziehende Verheissungen voranzuschicken. Das Werk wird sprechen, das Publicum wird richten.

Endlich werden beyde Zeitschriften ausserordentlich pünktlich erscheinen. Was durch die frühere Verspätung einiger Hefte zurück bleiben musste, wird nun thätig und fleissig nachgeliefert werden.

Von der einmahl abgebrochenen Regelmässigkeit soll nun keine Rede mehr seyn können, die Redaction hat die Hindernisse glücklich überwun-

198  
den, welche damahls obwalteten. Die neuen gelehrten Mitarbeiter werden ferner aus allen Kräften mitwirken, nun alle Bedingungen zu erfüllen, und damit jeder Mensch von Kopf sich gleichsam angeeifert sieht, an dem großen Plane mitzuwirken, so ist ein Honorar von 20 Gulden für jeden Beytrag für den gedruckten Bogen bestimmt, der dem Zweck zu folge, eingefandt wird.

Da seither wöchentlich von beyden Zeitschriften zwey Nummern erschienen sind, so wollen wir von dieser Einrichtung so lange nicht abgehen, bis die Zahl der neu eintretenden Abnehmer uns in den Stand setzt, drey und vier Lieferungen wöchentlich auszugeben. Der Pränumerationspreis ist 18 fl. auf die Zeitung für die gebildete Welt, 16 fl. auf Theaterzeitung, 25 fl. auf beyde Zeitschriften auf Prachtexemplare. Weniger aber, als auf ein halbes Jahr kann man nicht pränumeriren.

Bestellungen von dem Auslande übernimmt auf diese Zeitungen die k. k. Oberpostamts - Zeitungsexpedition; in Wien aber das Bureau dieser Zeitschriften, welches sich unter den Tuchlauben im Hönigshuffischen Hause, wo Kaisers Caffeehaus ist, Nr. 472 auf der hintern Stiege im 3ten Stock befindet. Da die Gröfse der neuen Auflage noch nicht bestimmt ist, so bittet man die Herrn Abnehmer sich gütigst zeitlich zu melden.

Von Ew. *Excellenz* bekannter Liebe und Zuneigung zu Zeitschriften dieser Art, hoffen wir es nun besonders Ew. *Excellenz* werden sich dieser Unternehmung annehmen, und dadurch einem Institute Gelegenheit verschaffen so nützlich zu werden, als es jeder Biedermann wünschen kann.

Mit ausgezeichnete Hochachtung haben  
wir die Ehre zu seyn

Ew.

*Excellenz*

Unterthänigste Redaction  
dieser beyden Zeitschriften.

*Bänne*

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**